

## Genug ist genug - Für einen neuen Gesellschaftsvertrag!

Was haben Hartz IVler, unbezahlte Akademiker, Ärzte, Leiharbeiter, Praktikanten, Kleinunternehmer und „freigesetzte Arbeitskräfte“ gemeinsam?

Sie werden gezielt gegeneinander aufgehetzt und in Unsicherheitsgefühlen gehalten. Dies dient einer bestimmten Wirtschaftspolitik und diese hat sich als unmenschlich erwiesen. Sie dient weder dem Allgemeinwohl, noch bringt sie den angekündigten Erfolg. Sie vergrößert die Schere zwischen Arm und Reich und schafft den Mittelstand ab.

Den Menschen nach ökonomischen Nützlichkeitsbewertungen einzustufen widerspricht jeglicher religiöser und humanistischer Ethik sowie den Menschenrechten. Das Konzept des Homo profitabilis hat sich nicht bewährt. Nicht Leistung begründet die Existenzberechtigung eines Menschen, sondern sein Grundrecht auf Würde.

Die Propagierung des Konzepts vom Homo profitabilis wird durch Desinformation vorangetrieben – entgegen den Interessen von Mensch und Natur. Die geschickte Verkomplizierung der Zusammenhänge und die manipulative Informationspolitik behindern zudem eine aktive Teilnahme der Bürger an der Gestaltung unserer Gesellschaft.

Würde man die Menschen ernst nehmen, würde deutlich gemacht, aus welchen Think Tanks die Konzepte stammen, die uns ruinieren: Bertelsmann-Stiftung, Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und andere Großkonzernstrukturen.<sup>1</sup>

Der Versuch, die Verantwortung für den Niedergang dem Einzelnen anzulasten und Probleme, die aus einer fehlgeleiteten Politik resultieren, zu individualisieren, wurde jedoch durchschaut. Im Sinne von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und dem gesamtgesellschaftlichen Frieden weltweit, brauchen wir eine radikale Strukturveränderung statt einer Wirtschaftsdiktatur. Das Glück der Menschen, das nachweislich in Ländern am größten ist, wo die Schichtunterschiede am geringsten sind, kann nicht in Wirtschaftswachstumsraten gemessen werden.

Darum rufen wir dazu auf, sich/uns zu einem breiten Bündnis nach dem Vorbild der Enough-Coalition in Großbritannien zusammen zu schließen und fordern einen Stopp dieser menschenverachtenden Profitpolitik! Die Enough-Coalition zeigt, dass politische Parteien, verschiedenste NGOs, religiöse Gruppen bis hin zu den Sikhs sowie die Friedensbewegung und viele mehr gemeinsam erfolgreich sein können, die entsolidarisierende Politik zu diskreditieren und mit einer Allianz gegen Sozialkürzungen, das Schüren von Feindbildern und andere Mittel ausgrenzender Politik aufzustehen.

Wir fordern alle auf, sich der Herausforderung zu stellen und ihren Teil zur gesellschaftlichen Verantwortung beizutragen. Unsere Medien sind konkret aufgefordert, nicht weiter die Kampagnen zur Zersplitterung der Gesellschaft im Sinne von Teile und Herrsche zu unterstützen, sondern die Informationen zu veröffentlichen, die die strukturelle Gewalt der Verarmungspolitik aufdecken. Das wäre ihre Aufgabe als Vierte Gewalt!

Mit dieser Erklärung gegen die gezielte Zersplitterung der Gesellschaft und einer klaren Verurteilung des gegenseitigen Ausspiels verschiedener Menschengruppen laden wir alle ein, die sich dem Menschlichen verpflichtet fühlen. Gemeinsam können wir den Trend der Ökonomisierung aller Lebensbereiche stoppen und für ein menschenwürdiges Leben in Deutschland und darüber hinaus eintreten!

Arbeitskreis „Debatten über Arm und Reich in den Medien“ bei der christlich-muslimischen Pfingsttagung des Bendorfer Forums in Nordwalde, 13.06.2011

*Das Bendorfer Forum für ökumenische Begegnung und interreligiösen Dialog, die Nachfolgeorganisation der interreligiösen Tagungen im Hedwig Dransfeld Haus in Bendorf/Rhein veranstaltet seit über 20 Jahren eine christlich-islamische Tagung zu Pfingsten, die ursprünglich von der Deutschen Muslimliga Bonn und Pfarrer Horst Eisel gegründet worden war. Diesmal lautete das Tagungsthema „Die Reichen werden reicher und die Armen zahlreicher“ – mit einem Impuls von Prof. Christoph Butterwegge.*

---

<sup>1</sup> <http://www.anti-bertelsmann.de/2007/baue0708.pdf>; <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=12472>